

Erscheint außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 224.

Leipzig, Mittwoch den 27. September.

1882.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. + = wird nur baar gegeben.)

Behr's Verlag in Berlin.

Hensel, S., die Familie Mendelssohn 1729—1847. Nach Briefen u.
Tagebüchern. 2 Bde. 3. Aufl. 8. * 12. — ; geb. * 14. 50

Klein in Berlin.

Karlshoff, R., Variationen üb. das Thema „Laura am Klavier“. In
12 Dichter-Charakteren. 8. * — . 80

Kassar's Buchb. in Berlin.

Bürger, H., Gabriele. Schauspiel. 8. * 4. —

Lorenz in Berlin.

Wyking, A., die Juden Berlins. Nach histor. Quellen bearb. 8. — . 60

H. R. Mecklenburg in Berlin.

Guttmann, S., Leitfaden der National-Oekonomie f. Studirende u.
Prüfungs-Candidaten, sowie zum Unterrichte auf Handels- u. Ge-
werbeschulen. 8. Geb. * 1. —

Mittler & Sohn in Berlin.

Bernays, G., Schicksale d. Großherzogth. Frankfurt u. seiner Truppen.
Eine kulturhist. u. militär. Studie aus der Zeit d. Rheinbundes.
8. * 10. —

Blume, Strategie. Eine Studie. 8. * 5. —

Boguslawski, A. v., Unterrweisung f. das Verhalten d. Infanteristen im
Gefecht. 8. * — . 20

Brandt, H. v., Aus dem Leben d. Generals der Infanterie z. D. Dr.
Heinrich v. Brandt. 3. Thl. Wirksamkeit in der Prov. Posen, in
Berlin unter den Ministerien Auerstädt u. Pfuel; Kommando beim
Prinzen Napoleon. 1848. 1857. 8. * 6. — ; cplt. * 15. —

Courbiere, R. de l'Homme de, Grundzüge der deutschen Militär-
verwaltung. 8. * 8. —

Noedlich, E. J., das Leben d. Generals Hieronymus Noedlich [1767—
1833]. 8. * 3. 60

Mittler & Sohn in Berlin ferner:

Rochler, A. v., Geschichte d. königl. preußischen 1. Nassauischen Infan-
terie-Regiments Nr. 87 u. seines Stammes, d. herzogl. Nassauischen
1. Infanterie-Regiments. 1809—1874. 8. * 7. 50

Schueler, Leitfaden f. den Unterricht in der Festigungskunst u. im
Festungskrieg an den königl. Kriegsschulen. 3. Aufl. 4. * 5. —

Schulz & Co., Verlag in Straßburg.

Bergpolizei-Verordnung, allgemeine, f. Elsaß-Lothringen. 8.

Cart. * — . 80

Schulze'sche Hosbuchh. in Oldenburg.

+ Schüssler, e. abgekürzte Therapie. Biochemische Behandlg. der
Krankheiten. 9. Aufl. 8. * 2. —

Stahl's Verlag in Neu-Ulm.

Nabel, M., das Einmachen der Früchte u. die Bereitung der Fruchtsäfte.
8. * — . 50

Union, G., die ebbaren Pilze od. Schwämme. 8. * — . 50

Junggesellen-Kochbüchlein. 8. * — . 50

Weit & Co. in Leipzig.

Amira, K. v., nordgermanisches Obligationenrecht. 1. Bd. Alt-
schwedisches Obligationenrecht. 8. * 25. —

Gardthausen, V., Mastarna od. Servius Tullius. Mit e. Einleitg. üb.
die Ausdehng. d. Etruskerreiches. 8. * 2. —

Reil, R., Vor hundert Jahren. Mittheilungen üb. Weimar, Goethe u.
Corona Schröter aus den Tagen der Genie-Periode. Neue Ausg.
2 Bde. 8. * 5. —

Studien, historische. 7. u. 8. Hft. 8. * 7. 60

Inhalt: 7. Politische Geschichte Genuas u. Pisas im XII. Jahrh. Nebst
e. Exkurs zur Kritik der Annales Pisani. Von O. Langer. * 5. 60. —

8. Die Schlacht bei Reutlingen im Mai 1877. Von J. Jacobsen. * 2. —

Wartig's Verlag in Leipzig.

Dünzer, H., Erläuterungen zu den deutschen Klassikern. 12. 17. 19. 53.
u. 54. Bdch. 12. à * 1. —

Inhalt: 12. Goethes Egmont. 3. Aufl. — 17. Goethes Faust. 3. Aufl. —

19. Goethes Faust. 1. Thl. 4. Aufl. — 53. 54. Schiller's Wilhelm Tell. 3. Aufl.

Weber in Leipzig.

+ Meisterwerke der Holzschnidekunst. 46. Lfg. (4. Bd. 10. Lfg.) Fol. 1. —

Nichtamtlicher Theil.

Was macht in Deutschland die Bücher theuer?

Es ist eine ebenso alte, wie von Seiten des Publicums oft
gehörte Klage, daß die in Deutschland erscheinenden Bücher im
Allgemeinen in allzu hohem Preise stehen. Dieser Klage gegen-
über, die allerdings nicht als ganz ungerechtfertigt bezeichnet
werden darf, hört man aber auch wieder von Seiten des Buch-
handels die andere und ebenfalls nicht ungerechtfertigte Klage,
daß in Deutschland verhältnismäßig viel zu wenig Bücher ge-
tauft werden — und diese Klage scheint mir sicher die berech-
tigtere zu sein; denn es ist eine unbestreitbare Thatssache, daß man
in Deutschland hinsichtlich des Ankaufes von Büchern im Großen

Neunundvierzigster Jahrgang.

und Ganzen sehr lang, fast länderig ist und dieser Umstand
natürlich auf Feststellung von verhältnismäßig hohen Preisen von
Seiten der Verlagsbuchhändler von Einfluß und maßgebend
werden muß. Für Vergnügungen und Luxus haben viele Leute
immer genug Geld zur Hand, für Bücher aber nicht; Bücher,
die man gern lesen möchte, sucht man sich, anstatt sie zu kaufen,
lieber aus Leihbibliotheken oder, was noch billiger ist, womöglich
von guten Freunden und aus öffentlichen Bibliotheken leihweise
zu verschaffen. Und man geht noch weiter; man wünscht mit
Büchern Parade zu machen und will doch kein Geld dafür aus-
geben. Wie dies aber anfangen? Es ist keineswegs, wie mir